



Auszug nur Seite 44-47

Forum

INTERNATIONALE PARTNERSCHAFT

Nr.52 Mai 2018

Kommunale Partnerschaften * Europa * Förderungen* Informationen

Stand: 14,5.2018

INHALT

Seite

- 2 Vorwort
- 3 Programm Europa für Bürger/innen ab 2021 gefährdet
- 4 Aachener Karlspreis an Emmanuel Macron
- 5 Jugendkarlspreis an polnisches Projekt
- 8 **Partnerschaften mit Israel**
Düsseldorf-Haifa /11 Region Hannover – UnterGaliläa / 12 Nordhausen-Bet Shemesh/
13 Mainz-Haifa/14 Celle-Mazkaret Bataya /16 Moers-Ramla/ 18 Bremen-Haifa/20
Köln-Tel AvivYafa / 21 Landkreis Würzburg-Mateh Yehuda/ 25 Koblenz-Petah Tikva
- 27 Die beiden Botschaften
- 29 Deutsch-Israelischer Jugendaustausch: ConAct
- 32 Deutsch-Israelisches Zukunftsforum
- 33 Felix Klein Beauftragter der Bundesregierung
- 35 Auswärtiges Amt zur Kandidatur Israels für UN-Sicherheitsrat
- 37 Materialien gegen nationalsozialistische Tendenzen: BpB newsletter für Schulen
-  44 **Beispiele aus den Partnerschaften: Auszeichnungen für den Partnerschaftskreis der
Samtgemeinde Wesendorf**
- 48 DFJW: Materialien zum Jugend- und Schüleraustausch
- 48 Staatsminister Roth : Europa und die Türkei
- 54 EU-Informationen
- 55 Förderung für Jugendaustausch mit der Ukraine
- 56 Stiftung Lebendige Stadt: Auszeichnung für Städtepartnerschaften
- 60 Wangen und Prato: Festmesse zum 30j.Jubiläum
- 64 Impressum

Über 30 Jahre Partnerschaftskreis der SG Wesendorf

Auszeichnungen für völkerverbindende Partnerschafts- und Europa-Aktionen

Im Rahmen ihres aktuellen Europaprojektes „Schicksalsjahre und Baustelle Europa“, das von der EU im Programm Europa für Bürgerinnen und Bürger – Netzwerke zwischen Partnerstädten gefördert wird, hatte der Partnerschaftskreis zu einem Europa-Festakt am 1.Mai eingeladen. Unter den über 180 Festgästen waren Delegationen der Partnerstädte Cuverville, Demouville und Samerville aus dem französischen Calvados, aus Paka (Ungarn) und dem polnischen Landkreis Radziejów sowie vom Senvages Gymnasium Vilnius in Litauen.

In seiner Begrüßung betonte der Samtgemeindebürgermeister Réne Weber die Bedeutung der Partnerschaftsarbeit des Partnerschaftskreises, die von Rat, Verwaltung, den Schulen und Bürgern mitgetragen wird.

Der Europaabgeordnete Bernd Lange informierte über die aktuelle Europapolitik – wie die Handelsbeziehungen zu den

USA und Bestrebungen, mehr Zusammenarbeit bei Fragen der Sicherheit zu erreichen. Er ermutigte die Teilnehmer, sich durch Zusammenarbeit und Partnerschaften für die europäische Integration einzusetzen.

Der Landtagsabgeordnete Tobias Heilmann erwähnte, wie er schon als Schüler am Austausch mit Frankreich teilgenommen hatte. Der Wert dieser Begegnungen könne, gerade für die junge Generation, gar nicht hoch genug geschätzt werden. Für den Landesverband der Europa-Union Niedersachsen zeichnete Dr. Hans Pragst Stationen der Partnerschaften nach und lobte das Europa-Engagement des Partnerschaftskreises.

Nach einer besonders ansprechenden Einlage des Jugend-Tanzensembles konnte Moderator Yannic Martin zu den Auszeichnungen für den Partnerschaftskreis überleiten. Durch den Sprecher des Forums Internationale Partnerschaft Dietmar Woesler wurde stellvertretend Christiane Dittmann-Martin als 1. Vorsitzende des Partnerschaftskreises mit der Europa-Ehrenurkunde ausgezeichnet sowie mit der Friedensmedaille Internationale Partnerschaft.

Zur Friedensmedaille Internationale Partnerschaft

Sie wurde 2013 vom Forum Internationale Partnerschaft erstmals herausgegeben, um herausragende Partnerschaftsarbeit und auch verdiente Mitarbeiter/innen in der Partnerschaftsarbeit einmal besonders zu ehren und auch die Friedensarbeit der internationalen Partnerschaften hervorzuheben. Die Medaille hat einen Durchmesser von 8 cm, ist vergoldet und zeigt auf der Vorderseite die Weltkugel, eine kleine Friedenstaube und die Randinschrift FRIEDENSMEDAILLE INTERNATIONALE PARTNERSCHAFT:

Das Forum Internationale Partnerschaft
verleiht dem
**Partnerschaftskreis Samtgemeinde Wesendorf
e.V.**

und seinen Städtepartnerschaften mit
Cuverville, Demouville, Sannerville - Frankreich
Paka - Ungarn
Radziejow - Polen
Europaclub des Senvages Gymnasium Vilnius - Litauen
die

Europa - Ehrenurkunde

Eine besondere Ehrung erfahren damit die über 30jährigen, multinationalen und völkerverbindenden Aktivitäten dieser „Partnerschaften ohne Grenzen“. Dabei war und ist das vorrangige Ziel die Förderung und Intensivierung des Gedankens der Völkerverständigung auf europäischer Ebene. Es konnten Vorurteile in den verschiedenen Partnerschaftsstädten abgebaut und länderübergreifende dauerhafte Freundschaften und Kontakte zwischen den Bürgerinnen und Bürgern, den Vereinigungen sowie den Stadtvertretungen begründet werden. Zahlreiche Projekte und Veranstaltungen im kulturellen, künstlerischen und sportlichen Bereich sind eindrucksvolle Belege für die „gelebte Partnerschaft“.

Die Idee der europäischen Partnerschaften hat hier wahrhaft Früchte getragen, wozu auch die Samtgemeinde Wesendorf als Begründerin, Ihre Mitgliedsgemeinden und die entsprechenden Einrichtungen in den Partnerschaftsstädten maßgeblich beigetragen haben.

Besonders hervorzuheben ist die überaus erfolgreiche Jugendarbeit, die satzungsgemäß einen Schwerpunkt der gesamten Partnerschaftsarbeit bildet. Jährliche Jugendprojekte in den 5 Partnerschaftsländern zeugen von dieser anspruchsvollen und notwendigen Nachwuchsarbeit.

Der Partnerschaftskreis Samtgemeinde Wesendorf e. V., vertreten durch die

1. Vorsitzende Christiane Dittmann-Martin und den Hauptvorstand

sowie die vielen in der Partnerschaftsarbeit engagierten Bürgerinnen und Bürger, ohne die diese Partnerschaft nicht mit Leben erfüllt wäre, haben sich um die Förderung der europäischen Einigung und die Völkerverständigung besonders verdient gemacht.

Wesendorf, den 01. Mai 2018



Dietmar M. Woesler
Forum Internationale Partnerschaft

FRIEDENSMEDAILLE FÜR DIE VÖLKERVERSTÄNDIGUNG

Partnerschaftskreis der Samtgemeinde Wesendorf ausgezeichnet

oll **WESENDORF.** Das vergangene Wochenende stand beim Partnerschaftskreis Samtgemeinde Wesendorf (PKSW) ganz im Zeichen der internationalen Völkerfreundschaft. Bereits am Sonnabend reisten aus den Partnergemeinden in Frankreich, Polen, Ungarn und der Servanus-Gymnasium aus Wilnius / Litauen, 90 Personen, um sich an einem Projekt unter dem Titel „Baustelle und Schicksalsjahre Europa“ zu beteiligen.

Die Vorsitzende des PKSW, Christiane Dittmann-Martin, zeigte sich sehr zufrieden mit der Beteiligung auch der Gastfamilien aus der Samtgemeinde Wesendorf. Auch Samtgemeindebürgermeister Renè Weber war von der guten Beteiligung beeindruckt und verglich diese internationale Begegnung mit dem Gipfeltreffen der G7-Gruppe. „Dies ist für mich ein G5-Gipfel, den wir sehr zu schätzen wissen“, sagte Weber und dankte der Vorsitzenden des PKSW für die großartige Organisation.

Die nächsten zwei Tage standen zudem unter dem Jahreslosung der EU „Jahr

des europäischen Kulturerbes“ und führten die Gäste auf Sightseeing-Tour durch die Region. Am Maifeiertag kamen alle internationalen Gäste mit Gasteltern im Gasthof Schönecke in Wahrenholz zu einer Bürgerversammlung und Workshop zusammen, um sich dem Thema noch einmal intensiv zu widmen.

Hierzu konnte die Vorsitzende Dittmann-Martin den Abgeordneten des EU-Parlaments, Bernd Lange (SPD), den Landtagsabgeordneten Tobias Heilmann (SPD), den stellvertretenden Landesvorsitzenden der Europaunion, Dr. Hans Pragst, den Vorsitzenden und Gründer des Forums Internationale Partnerschaften, Dietmar Woesler, sowie Samtgemeindebürgermeister Renè Weber, herzlich willkommen heißen.

Weber lobte den PKSW als eines der besten Beispiele fern ab von Brüssel, um Europa zu leben und Europa zu praktizieren. „Europa kommt nicht vom Himmel, Europa muss immer wieder aufs Neue erarbeitet werden“, betonte der EU-Abgeordnete



Dritte Überreichung der Friedensmedaille an die Vorsitzende des PKSW, Christiane Dittmann-Martin.

Foto: Oillech

Lange und machte deutlich, dass Europa zurzeit mit der Solidarität, der inneren und äußeren Sicherheit, dem Welt Handels und der Flüchtlingskrise zu kämpfen habe. „Ohne uns Bürger geht es nicht“, sagte Heilmann und erläuterte den Gästen, dass auch er schon als 12-jähriger Schüler die Partnergemeinden in Frankreich besucht habe und das gegenseitige Kennenlernen schätzen gelernt habe. „Städtepartnerschaften sorgen unter den Menschen für gegenseitiges Vertrauen und fördern die europäische Integration“, betonte Heilmann.

7200 kommunale Partner-

schaften gibt es in Deutschland, die in über 70 Ländern der Welt für internationale Begegnungen sorgen und für sozialen Frieden und Freiheit eintreten“, berichtete Dietmar Woesler und lobte die Jahrzehnte lange integrative Arbeit des PKSW. Zudem bezeichnete Woesler die Vorsitzende Dittmann-Martin als den Motor des Vereins. Als Dank und Anerkennung überreichte Woesler der Vorsitzenden und damit dem PKSW die „Friedensmedaille“ des Forums Internationale Partnerschaften, auf die der Verein nun ganz besonders stolz sein kann.